

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Kulturbetrieb Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 49/0075/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 01.03.2019 Verfasser: E 49/S						
<b>Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung des Betriebsausschusses Kultur am 24.01.2019 (ÖT)</b>							
<b>Beratungsfolge:</b>  <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">28.03.2019</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Betriebsausschuss Kultur</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	28.03.2019	Betriebsausschuss Kultur	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
28.03.2019	Betriebsausschuss Kultur	Entscheidung					

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt die Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung des Betriebsausschusses Kultur vom 24.01.2019 (öffentlicher Teil).

**Erläuterungen:**

Siehe Anlage

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Kultur**

28.01.2119

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 24.01.2119
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:20 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Verw.Geb. Mozartstraße Raum 217/218, Mozartstraße 2-10, Aachen

---

Anwesende:

Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Ratsherr Simon Adenauer

Ratsherr Manfred Bausch

Ratsfrau Aida Beslagic-Lohe

Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck

Ratsfrau Ursula Epstein

Ratsherr Hans Müller

Ratsfrau Sibylle Reuß

Ratsfrau Sevgi Sakar

Frau Ruth Crumbach-Trommler

Frau Andrea Derichs

Frau Halice Kreß-Vannahme

Ratsherr Gunter von Hayn  
Herr Volker Lauven  
Frau Stefanie Luczak  
Frau Lilli Philippen  
Frau Herma Harloff  
Frau Angela Ortmanns-Dohmen (Seniorenrat)

Abwesende:

Herr Henning Storch	- entschuldigt -
Herr Stefan Oppelt	- entschuldigt -
Frau Melanie Penalosa	- entschuldigt -
Frau Petra Perschon-Adamy	- entschuldigt -
Frau Margret Vallot	- entschuldigt -
Herr Dr. Karl Weber	- entschuldigt -
Herr Cengiz Ulug	- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Frau Beigeordnete Susanne Schwier  
Herr Olaf Müller, E 49  
Herr van den Brink E 49/1  
Frau Kroll, E 49/7  
Herr Dr. Beitin, E 49/2  
Herr Prof. Pohle, E 49/7  
Frau vom Dorp, E 49/9  
Frau Gerhards, E 49/S  
Frau Tirtey, E 49/S

als Schriftführer:

Herr Dieter Haubrich, E 49/S

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 11.12.2118 (öt)
- 3 Benennung eines Prüfers für die Jahresabschlüsse 2118 bis 2121 gem. § 7 Abs. 2e der Betriebssatzung und der Steuerbilanz
- 4 Schenkung von Realien zur Aachener Brauereigeschichte vornehmlich der Fa. Degraa ("Sammlung Degen I + II") an die Städtische Sammlung
- 5 Schenkung Kuba
- 6 Zuschussangelegenheiten  
Vergabe der Fördermittel für das Jahr 2119 (Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen)KASTE
- 7 3. Quartalsbericht 2018 gemäß § 7 der Satzung für den Eigenbetrieb Kultur inkl. Risikomanagement
- 8 Mitteilungen

## **Nichtöffentlicher Teil**

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2118 (nöT)
- 2 Mitteilungen

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Ratsherr von Hayn kritisiert die späte Einstellung der Unterlagen zu den TOP's Quartalsbericht bzw. KASStE im Ratsinformationssystem.

#### **Beschluss 32/21/2119:**

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt einstimmig, die Tagesordnung anzunehmen.

#### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschuss Kultur vom 11.12.2018 (öffentlicher Teil)**

Unter Bezugnahme auf die Anfrage von Ratsherrn Pilgram erklärt die Beigeordnete, Frau Schwier, hinsichtlich dem verspäteten Zugang von Unterlagen, bedingt durch die Kämmerei, Herrn Oberbürgermeister vor bzw. nach der nächsten Sitzung des Verwaltungsvorstandes anzusprechen. Die Nichtnennung ihres Antrages auf Personalaufstockung für das Archiv wird seitens Ratsfrau Epstein kritisiert.

#### **Beschluss 32/21/2118:**

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt bei 1 Enthaltung wegen Nichtanwesenheit die Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.12.2018 (öffentlich) einstimmig.

#### **zu 3 Benennung eines Prüfers für die Jahresabschlüsse 2018 bis 2021 gem. § 7 Abs. 2e der Betriebssatzung und der Steuerbilanz**

Der Betriebsausschuss Kultur benennt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH, Carl-Wilhelm-Straße 16, 47798 Krefeld, für die Prüfung der Jahresabschlüsse und die Steuerbilanz 2018-21.

#### **zu 4 Schenkung von Realien zur Aachener Brauereigeschichte vornehmlich der Fa. Degraa ("Sammlung Degen I + II") an die Städtische Sammlung**

Es folgen Wortmeldungen von Ratsfrau Reuß, Ratsherrn Pilgram, Herr Olaf Müller, Frau Crumbach-Trommler und Ratsherrn Bruynswyck. Die Beigeordnete, Frau Schwier, verweist auf die Behandlung in der entsprechenden Kommission.

### **Beschluss 33/21/2118:**

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen zu den Schenkungen „Sammlung Degen – Teil I“ und „Sammlung Degen – Teil II“ an die städtische Sammlung (Stadtgeschichte) nach Beratung zur Kenntnis und beauftragt den Betriebsausschuss Kultur, in seiner nächsten Sitzung die Schenkung anzunehmen.

### **zu 5 Schenkung der Installation mit dem Titel "Un olor que entra por mi ventana" von Havana Cultura Art Collection/Havana Club - Pernod Ricard an das Ludwig Forum für Internationale Kunst im Nachgang zur Ausstellung Kuba x Kuba**

### **Beschluss 34/21/2118**

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen zur Schenkung der Installation "Un olor que entra por mi ventana" von Havana Cultura Art Collection/Havana Club - Pernod Ricard an das Ludwig Forum für Internationale Kunst zur Kenntnis und beauftragt den Betriebsausschuss Kultur, in seiner nächsten Sitzung die Schenkung dem Rat zur Annahme zu empfehlen.

### **zu 6 Zuschussangelegenheiten**

#### **Vergabe der Fördermittel für das Jahr 2119 (Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen) KASTE**

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Dr. Schmeer, verweist auf die Besprechungen in den Arbeitskreisen. Mit Verweis auf die 40.000 Euro für das Atelierhaus Aachen erklärt Ratsfrau Reuß, dass es sich hier um einen Mietzuschuss handelt, der nicht der KASTe-Förderung im eigentlichen Sinn entspricht.

Dem schließt sich die Vorsitzende, Bürgermeisterin Dr. Schmeer, an und wünscht sich eine klare Trennung nach Miete und Projekten.

Ratsherr Pilgram verweist auf den Antrag des DO-Theaters, wonach 12.000 Euro KASTe beantragt wurden. Sollte es nicht zu einer Förderung in dieser Höhe kommen, könne das Projekt nicht stattfinden, so der Inhalt des Antrags.

Des Weiteren hinterfragt er, ob der Antrag des Franz zwischenzeitlich eingegangen sei. Frau Tirtey verweist hinsichtlich des Do-Theater auf ähnliche Anträge in den letzten Jahren. Es hat ein Gespräch zwischen Herrn Takvorian und den Vertretern des Do-Theaters stattgefunden, wo die Veranstaltungen bei einer Gewährung einer KASTe in der vorgeschlagenen Höhe durchgeführt werden.

Frau Tirtey informiert über den verspäteten Eingang des Antrags für das Franz sowie den Termin mit Herrn Kamuschko am 22.01.2019.

Seite: 6/10

Ratsherr Brynswyck spricht sich dafür aus, zu spät eingegangene Anträge nicht zu berücksichtigen, um hier keinen Präzedenzfall zu schaffen.

Ratsfrau Epstein spricht sich auf Grund des verspäteten Eingangs des Antrages dafür aus, dem Franz für das Jahr 2019 keine KASStE zu gewähren.

Dem schließt sich Ratsfrau Reuß an. Sie verweist auf das Schreiben der Verwaltung, in dem auf die Antragsfrist hingewiesen wird. Für das Jahr 2018 wurden 2 KASStE-Anträge auf Grund der verspäteten Eingänge der Anträge nicht bewilligt. Beide Projekte haben trotzdem stattgefunden. Ratsfrau Reuß spricht sich ebenfalls für eine Nichtförderung von verspäteten Anträgen aus. Frau Kreß-Vannahme weist auf den Antrag des Chaos-Theater hin. Es sei das einzige Theater mit Begegnung im Ostviertel. Es wäre schön, wenn hier eine finanzielle Hilfe für das Chaos-Theater möglich wäre.

Frau Tirtey verweist auf das Gespräch vom 21.01.2019 zwischen Herrn Kreß und Herrn Haubrich sowie eine mögliche Förderung durch den Verfügungsfond Aachen Ost.

Frau Crumbach-Trommler schließt sich den Ausführungen von Ratsherrn Brynswyck an.

Sie bezeichnet die KASStE-Gewährungen für das Haus Mathèy, das Atelierhaus und dem Musikbunker als Mietzuschuss, der nichts mit künstlerischen Projekten zu tun habe. Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Dr. Schmeer, verweist bzgl. der Mieten für das Haus Mathèy auf Gespräche mit den Fraktionsspitzen, wonach diese Mieten seitens der Stadt Aachen aufgefangen werden sollen. Dies solle auf keinen Fall zu Lasten der Kultur gehen. Sie verweist insbesondere auf den Sponsor für das Deutsch-Französische Kulturinstitut.

Ratsherr von Hayn hinterfragt, in wie weit die Anträge für music loft bzw. Kaleidoskop vorliegen. Auch er spricht sich dafür aus, dem Franz keine KASStE zu gewähren. Des Weiteren hinterfragt er, in wie weit mit den vorläufigen Restmitteln in Höhe von rund 7.500 Euro weiter verfahren wird. Frau Tirtey informiert über den postalischen Eingang des Franz-Antrages vom 24.01.2019. Hinsichtlich der vorläufigen Restmittel müssen zunächst weitere Projekte abgewartet werden bzw. auch die Finanzierung des Projektes des Chaos-Theaters.

Ratsherr Bruynswyck spricht sich dafür aus, den Beschluss dahin gehend zu ändern, dass die Mieten für das Haus Mathèy nicht zu Lasten der Kultur gehen. Die Kosten hierfür sollten zuschusserhöhend sein.

Ratsherr Pilgram spricht sich für 2 Beschlüsse aus, 1. für die KASStE gem. Vorlage der Verwaltung und 2. für einen zusätzlichen Beschluss.

### **Beschluss 35/21/2118**

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt in der Anlage vorgeschlagenen Zuschüsse für die Kulturarbeit außerhalb städtischer Institutionen und Einrichtungen.

### **Beschluss 36/21/2118**

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt einstimmig, eventuelle Zusatzzahlungen für Mietausfälle für das Deutsch-Französische Kulturinstitut, die bisher nicht absehbar sind, zuschusserhöhend dem Kulturbetrieb

zur Verfügung zu stellen.

### **zu 7 3. Quartalsbericht 2018 gemäß § 7 der Satzung für den Eigenbetrieb Kultur inkl. Risikomanagement**

Frau Crumbach-Trommler kritisiert die Vorlage der Verwaltung. Sie wünscht sich eine Aufteilung nach Kostenstellen, so dass eine Übersicht für die einzelnen Museen erkennbar ist.

Ratsfrau Beslagic-Lohe schließt sich der Kritik an. Sie bezeichnet die Vorlage als nicht mandatsträgerfreundlich.

Frau Tirtey verweist auf die in dieser Form seit dem Jahr 2006 vorgelegten Quartalsberichte, die sich auf den gesamten Wirtschaftsplan beziehen. Sie weist darauf hin, dass Teilwirtschaftspläne vorliegen.

Ratsherr Pilgram hinterfragt die Punkte Personalkostensteigerung, Gebäude und Räume, Kommunikation und Werbung, sowie die Reduzierung im Ausstellungsbereich.

Frau Tirtey weist darauf hin, dass die Tariferhöhungen und Überleitungsanträge für das Jahr 2018 seitens der Kämmerei nicht genehmigt wurden. Beide Punkte wurden jedoch für das Jahr 2019 seitens der Kämmerei genehmigt. Hinsichtlich der Gebäude und Räume informiert Frau Tirtey über die Betriebskosten für Strom, Wartung etc.; diese beinhalten auch das Depot Talstraße. Bezüglich der Erträge verweist sie auf den Umstand, dass diese Mitte des Vorjahres geschätzt werden. 2018 hat es diverse Veränderungen gegeben, so z. Bps. in der Entgeltordnung, eine Eintrittsfreiheit für Personen bis 21 Jahre, Mottotage, etc. Folglich ergeben sich erst im Laufe des Jahres die tatsächlichen Ist-Zahlen. So wurde zum Bsp. für das Karlsjahr 2014 die letzte Rechnung im Jahr 2018 bezahlt.

Frau Tirtey schlägt vor, für eine interessierte Gruppe über die komplexen Verknüpfungen innerhalb des Quartalsberichts zu informieren.

Auf Anfrage von Ratsfrau Reuß erklärt Frau Tirtey, dass für das Jahr 2018 die Übernahme der Tariferhöhungen aus dem gesamt städtischen Haushalt noch offen gehalten werden.

Ratsfrau Reuß kritisiert diesen Umstand, denn es gibt eine politische Entscheidung hierzu.

Seitens der Vorsitzenden, Bürgermeisterin Dr. Schmeer, wird der Verdacht geäußert, die Kämmerin warte zunächst einen eventuellen Überschuss ab, um so zusätzliche Ausgaben decken zu können. Die Anpassung der Versicherungsbeiträge wird von der Vorsitzenden, Bürgermeisterin Dr. Schmeer, hinterfragt.

Diese beziehen sich auf das Ludwig Forum, so Frau Tirtey. Die Kunstwerke mussten neu bewertet werden und wurden seitens der Museumsleitung mehrjährig angemeldet, so dass eine Nachmeldung bei FB 20 nicht möglich war. Dies führte zu einer entsprechenden Bewertung der Versicherungsbeiträge. Für das Jahr 2019 sind die Mittel in den Haushalt eingestellt.

Positiv hervorgehoben werden durch Ratsfrau Reuß die Belebung des Depots Talstraße bzw. der Barockfabrik. Sie spricht von einer positiven Arbeit des Kulturbetriebes, der mit einem identischen Personalstamm viel leistet.

Auf Grund einer Anfrage von Ratsfrau Epstein informiert Frau Tirtey über den aktuellen Stand der Rücklage, die sich auf 37.000 Euro beläuft. Unter Bezugnahme auf die Anfrage von Ratsfrau Epstein

Seite: 8/10

hinsichtlich des Depots weist Frau Tirtey auf die Leistungsvereinbarung mit dem Atelierhaus Aachen für bestimmte Leistungen hin. Frau Crumbach-Trommler bezeichnet den Kulturbetrieb als Unternehmen, für den eine Kostenstellungsrechnung wichtig sei.

Unter Bezugnahme auf die Anfrage von Rats Herrn Pilgram erklärt Frau Tirtey, dass es keinen Etat für Marketing für Ausstellungen gebe, sondern dies im Konto 520: Kommunikation und Information wiedergegeben wird. Hinsichtlich der Anfrage von Rats Herrn Pilgram informiert Frau Gerhards, dass viele Ausstellungen bezuschusst werden und die entsprechenden Personalkosten für Ausstellungen im Konto 540 in 2018 geplant wurden. Tatsächlich gebucht werden sie jedoch bei der Sachkontengruppe 400. Dies führt folglich zu der entsprechenden Reduktion bei den Ausstellungsetats.

### **Beschluss 37/21/2118**

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt den 3. Quartalsbericht 2018 des Kulturbetriebs der Stadt Aachen (Stand 30.11.2018) gem. §7 der Betriebssatzung zur Kenntnis.

### **zu 8    Mitteilungen**

Herr Müller informiert den Betriebsausschuss Kultur über die heutige Meldung, wonach Frankreich das Partnerland des ALRV für das Jahr 2019 wird.